

Leipzig den 24. Jan. 1880.

2903

Herrn Professor Schmidt und Kollegen

Die betreffende Widmung findet sich
abgedruckt in dem in Rheinbündel an,
offenem Zeitungsblatt: Mercure Suisse, ja
stom in dem dem Datum ihrer Abfassung
genügend folgenden Monatshefte. Auf
die Zeitungsblatt hat mich Herr Professor
Felix Mariner, der in dem Buche
aufmerksam gemacht (dem 84 jährige
Mann befragt nach mit yamofuben Ra,
galun/Bigkeit die unheimliche
Abteilung in dem Lieblinge), das Buch,
ganz hat die sich dieselbe für mich vor zu,

daß auf dem hiesigen Stadtbibliothek mein
Lieberer Großvater J. Mayer noch Ruhen
sollte, da ich bei dieser Gelegenheit
Frau Collyan's Malz einen freundlichen
Brief schickte, dem ich meine Bitte noch mehr
beizufügen bitte.

Mit herzlichster Liebe ist auch Frau
Lina's Brief, daß abgesehen von dem Ede,
besonders, daß der Anstand in dem
mit sich bringt, so Frau und der Hiesigen
gut geht. In diesem Augenblicke
so hast abgesehen auch, meine Kinder,
Frau, die sich mit Frau Abriß und ein
jetzt 4 jährige Madam und einen 2 jährigen
von Ruhen momentlich hat, so hast sich an
man guten Gefühls, dem Altes batte

sich Maria das Kinderm den fünfjährigen,
Elisabeth, die ebenfalls sechs in Kiel
in Pension gewesen, sieben und wenige Mo,
ja noch auf einige Monate nach Hause ge-
bracht, wo sie etwas Französisch treiben
soll. — In der imitaren Familien hat
auch das nebst dem sechs Personen Frauen
geborene, indem mehrere Leiden durch
in diese wenigen Tage zwei Kinder an
ganz nebst dem Krankheitszustand gestorben
sind.

Wasserpne geht ab Leiden in letzten
Zeit nicht bedeutend gut; in letztem Win-
ter 21 sechs in die Biggen Probierung sei-
ner Gefühls, die ihm aber so wenig zu
Thun wurde, daß er sich aufschloß, auch sei-
ner Gefalt vollständig zu verzichtend sind

nun wohl eine freimillige Zustimmung an
den Universitätsrat zu beizubekommen. Der Herr
Prof. Dr. Peter Wittenstein ein Klammere Collegen zu
Lafar, sind so wenig gut aus, dass an ihn
auf das an dem Bunde wieder anzusetzen.

In der Folge ist es schon durch wieder andere
Lafar gegangen, in letzter Zeit ist an dem
dieser heimlich heimlich Familienangelegenheit auß
nicht aufzuhalten worden. Der Herr Dr. Johann
Lorenz, Generalprocurator Dr. Adolf Winkler
sich nun einen Monat hier verbracht haben.
während Lorenz ganz inkompetent im No.
gabatto nachzugehen, was dann die Verbindung
in diesen und nachherigen Weise nun sehr
gegangen zu sein hier.

Es geht aus, dass die Befreiung und das
Sich nicht immer auf die alte ist, ist gleich
mit dem nun O. Lorenz, und nun

die Gasirudschick das gemachte Ansehen der El,
sowie mehrere Bürger, so bringt diese Abri,
sich mit seiner Kunst, der Frau Pöcher,
den so in der letzten Jahres ganz nicht gut
gegangen ist, in Cannes zu.

Die Kellergang hat die Anstörung an,
seltener, die reparirteste Fallbelegalla am
Wassermeldpöcherpa mit Landbau zu pflichten,
die unterstausche Kommunikation nach Hindien,
bedeutend aus der Hochbauwesen, die so zu
Kopie gemacht vergrößert hat, ist aber jetzt
in der Kellergang allgefallen.

Später, das mich fast bald zum Jahres
Wittman ist, nachdem so Jahre lang die
Gefühlswunden der Gasirudschick seinen Frauen
von Anfang gefast, verbindet sich mit verdoppel,
sowie Lesen seinen Kindern, ist abermals
sind die Abhängigkeit von für die Macht
ausserordentlich glücklich.

Onobald spricht sich ein offenes sein mochte
zu helfen. Rindan hat es keine.

Was andief Briefen betrifft, so ^{bin ich} hat der
Gruß, das Wohl zu Hause gekommen
ist, auf bedrilligere Entstellungen der Maßen
hat. N. ist keine ungeheure Gipsgarbeit,
sich zu vermeiden, sondern an hat seine
Entlassung eingezogen, weil seine in der
letzten Person sich fortwährend steigenden
kroyalischer Leiden (Rückenleiden und Kopf-
schmerz ^{immer schwerer in Folge}) ab ihm unmöglich
unvermeidbar, dass ihm obliegenden Pflichten
nachzukommen.

Sind überaus traurige Nachrichten ist das
da mich sehr zurückkommene vom Tod
überst. Letztes Leidschafts beabsichtigen
mir seine Frau, als sie ihm nach Italien
aufgegangen ist, und mit ihm durch nach
Haus zurückzuführen. Nicht beabsichtigen

immer allerdiege von demselben die Nachrichten
über den Erfolg seiner Abreiseaufstellung
in Rindan nicht, aber was sollte an diese
späteren Ausgang gedacht! Die Bemerkung
spricht mir denn sehr, der auf längere
Zeit in der Provinz in der Provinz kann,
unter sorgfältiger an seinem Abreiseauf,
kommen. In einem Jahr!

Wieder Frau selbst ohne Befand dankbar
für Ihre Aufsatz über den Anbau, der
zu ihr 1. J. zurückgeführt. Bitte bitten Sie,
Ihre nächste Frau zu verstehen nach Sie,
Lief man mich zu gehen und mich auf der
Rindan in gründliche Einweisung zu,
wirklich ist. Mein Tochterkind, bei
der Familie sind sehr Einweisung zu
vermehren nicht nach möglich ist, bei dem
ist aber gleichwohl nicht in Mangelfest
kommen werden wird mich auf Sie zu

schlüssel zu zeigen lassen
Es würde mich sehr freuen, wenn
man ihm zu versetzen.

Bestellen Sie auf meine Karte an die
alten Göttinger Leo Meyer und Wittkopf
und wie gesagt an Balty.

In Freundl. Verpachtung
Ihr ergebener

Wilh. Vischer.